



Pressebericht

Nr. 94/2014

Bürgermeister- und Presseamt
Fürther Straße 8
90513 Zirndorf

Telefon: **0911/9600-207**
Telefax: 0911/9600-199
E-Mail: pressearbeit@zirndorf.de
www.zirndorf.de

10.11.2014

Gemeinsinnspreis vergeben Beispielgebendes bürgerschaftliches Engagement gewürdigt

Georg Naser und die Ausgabestelle Zirndorf der Fürther Tafel wurden im November für ihr beispielgebendes bürgerschaftliches Engagement im sozialen Bereich mit dem Gemeinsinnspreis der Stadt Zirndorf ausgezeichnet.

Im Rahmen einer Feierstunde am 10. November übergab Bürgermeister Thomas Zwingel Georg Naser und, stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Helfer in der Zirndorfer Ausgabestelle, der Vorsitzenden der Fürther Tafel, Traudel Cieplik, eine Urkunde samt Scheck.

Georg Naser erhält die Auszeichnung für sein langjähriges und vielfältiges Engagement für die evangelische Kirchengemeinde St. Rochus. Seit mehr als zwanzig Jahren bemüht er sich um soziale Belange, war im Vorstand des Diakonievereins und als Vertreter im Ausschuss des Diakonischen Werks Fürth tätig. Im Jahre 2005 war er außerdem an der Gründung des Fördervereins Netzwerk Pflege Fürth Stadt und Land beteiligt und wurde zum Vorsitzenden gewählt.

Obwohl es sich bei der Fürther Tafel um eine Organisation aus der Nachbarstadt handelt, sammeln die vielen ehrenamtlich Aktiven mit viel Engagement Lebensmittel von Geschäften und geben diese allwöchentlich auch in der Bibertstadt an sozial Schwache aus. Bemühungen, die eine Auszeichnung der Bibertstadt in jedem Fall rechtfertigen.

„In unserer schnelllebigen Welt ist es alles andere als selbstverständlich geworden, die wenige und insoweit wertvolle Freizeit für andere zu opfern“, so Zwingel. Umso mehr freute sich das Stadtoberhaupt, in diesem Jahr, gleich zwei engagierte Gemeinsinnspreisträger auszeichnen zu können.

Seit 1988 wird der Preis zur Förderung des Gemeinnsinns in der Stadt Zirndorf vergeben. Im Jahre 2003 folgte ergänzend die Verleihung des Umweltpreises. Beide Preise werden seit 2004 im zweijährigen Turnus verliehen.

Konnten für den Gemeinsinnspreis gleich mehrere geeignete Preisträger benannt werden, gestaltete sich die Würdigung des Engagements für den Umweltschutz schwierig. Der Zirndorfer Stadtrat beschloss daraufhin im Sommer 2014, auf die Verleihung des Umweltpreises zu verzichten und stattdessen zweimal den mit 500 Euro dotierten Gemeinsinnspreis zu verleihen.